

OB 5.2 Raum Pilatus

Allgemeine Informationen und technische Daten

Standortkantone: Nidwalden, Obwalden
 Betroffene Gemeinden: Alpnach, Giswil, Hergiswil, Hergiswil, Sachseln
 Zuständige Amtsstelle: BAV
 Betroffene Amtsstellen: ARE, BAFU, kantonale Fachstellen Nidwalden und Obwalden
 Anderer Partner: zb

Verweise:

Kap. 4.1
 OB 5.1 Raum Luzern
 OB 5.3 Raum Brünig

Grundlagen:

Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur (BBI 2013 4725)

Funktion und Begründung

Falls das Angebot auf der Brüniglinie langfristig zu einem Halbstundentakt verdicht werden sollte, bedingte dies diverse Doppelspurausbauten und die Einrichtung von Kreuzungsstellen. Der Ausbau im IR Angebot zum Halbstundentakt dient vorwiegend dem Tourismus- und Freizeitverkehr über den Brünig und der Erschliessung der Jungfrauregion.

Vorhaben

Doppelspurausbau Hergiswil: bestehende Strecke vom Südportal des Haltiwaldtunnels (Hergiswil Schlüssel) bis zum Bahnhof Hergiswil wird zur durchgehenden Doppelspurstrecke ausgebaut.

Kreuzungsstelle Ewil Maxon: Am Ostufer des Sarnersees wird südlich von Ewil die 500 Meter lange Kreuzungsstelle Ewil Maxon realisiert.

Kreuzungsstelle Stans Bitzi: Nördlich von Stans wird eine circa 730 Meter lange Kreuzungsstelle vorgesehen.

Kreuzungsstelle Telliwald: Eine ca. 500 Meter lange Kreuzungsstelle am Alpachersee zwischen Alpnachstad und Telliwald, erlaubt eine fliegende Kreuzung der Züge.

Vorgehen

Eine Realisierung ist bei der Erarbeitung eines weiteren Ausbauschnittes STEP zu prüfen. Bau und Finanzierung erfordern die Regelung mit einem Bundesbeschluss. Die Realisierung der Kreuzungsstelle Telliwald bedingt eine Abstimmung mit dem Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung.

Stand der Beschlussfassung

Offen

Massnahmen und Stand der Koordination

Sachplanrelevante Elemente des Ausbaus sind:

- Doppelspurausbau Hergiswil;
- Kreuzungsstelle Ewil Maxon;
- Kreuzungsstelle Stans Bitzi;
- Kreuzungsstelle Telliwald.

| F | Z | V |
|---|---|---|
| | | ◆ |
| | | ◆ |
| | | ◆ |
| | | ◆ |

Hinweise zu den Festlegungen

Entsprechend der Entwicklung des Angebots wird die einspurige Strecke ausgebaut. So wird aktuell die bestehende Strecke zwischen der Kreuzungsstelle Kerns Kägiswil und dem Bahnhof Sarnen auf 2km zur Doppelspur ausgebaut und bei Zollhaus in der Ebene zwischen Giswil und dem Sarnersee eine rund 950 Meter lange Doppelspurinsel realisiert.

Der Ausbau im IR Angebot über den Brünig bedingt neben der Doppelspur Hergiswil und den Kreuzungsstellen Ewil-Maxon, Stans Bitzi und Tellwald auch die Realisierung in Objektblatt 7.5 näher erläuteter weiterer sachplanrelevanter Infrastrukturvorhaben (Doppelspur Chäppeli und Kreuzungsstelle Meiringen-Sommerau) sowie ein Grossteil der für die Einführung des Viertelstundentaktes Giswil/Sarnen – Luzern nötigen Ausbauten

Ob langfristig auf der Büniglinie ein Halbstundentakt eingeführt werden kann, ist Teil der laufenden Arbeiten.

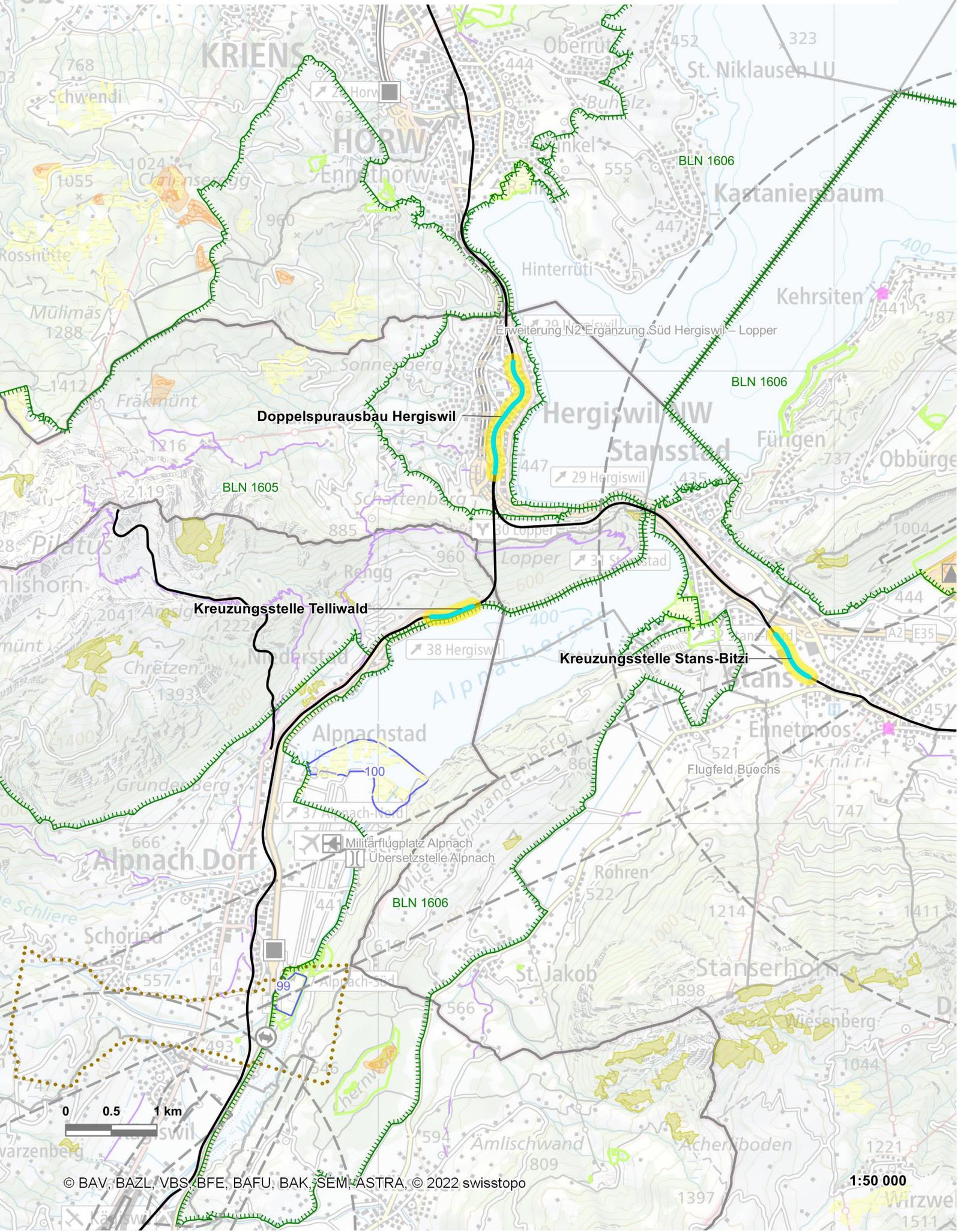
Im vom Bundesrat genehmigten Richtplan Obwalden_ 2007 behandeln verschiedene Richtplantexte die Aufgabe im Bereich öffentlicher Verkehr. So setzt sich der Kanton für den Ausbau der Zentralbahn zwischen Hergiswil und Luzern ein und unterstützt den Ausbau der Verbindung nach Interlaken. Er sichert mit Freihaltmassnahmen die Planung und Realisierung von Doppelspurbereichen auf den Talstrecken der Zentralbahn.

Im vom Bundesrat genehmigten Richtplan Nidwalden wird als Koordinationsaufgabe festgehalten, dass die Verbindung des Regionalzentrums Stans mit Luzern und Sarnen sowie weiterführenden Zentren mit einem attraktiven und leistungsfähigen Angebot an öffentlichem Verkehr sicherzustellen ist. Dabei soll insbesondere die Option eines Doppelspurausbaus im Raum Hergiswil – Horw geprüft werden.

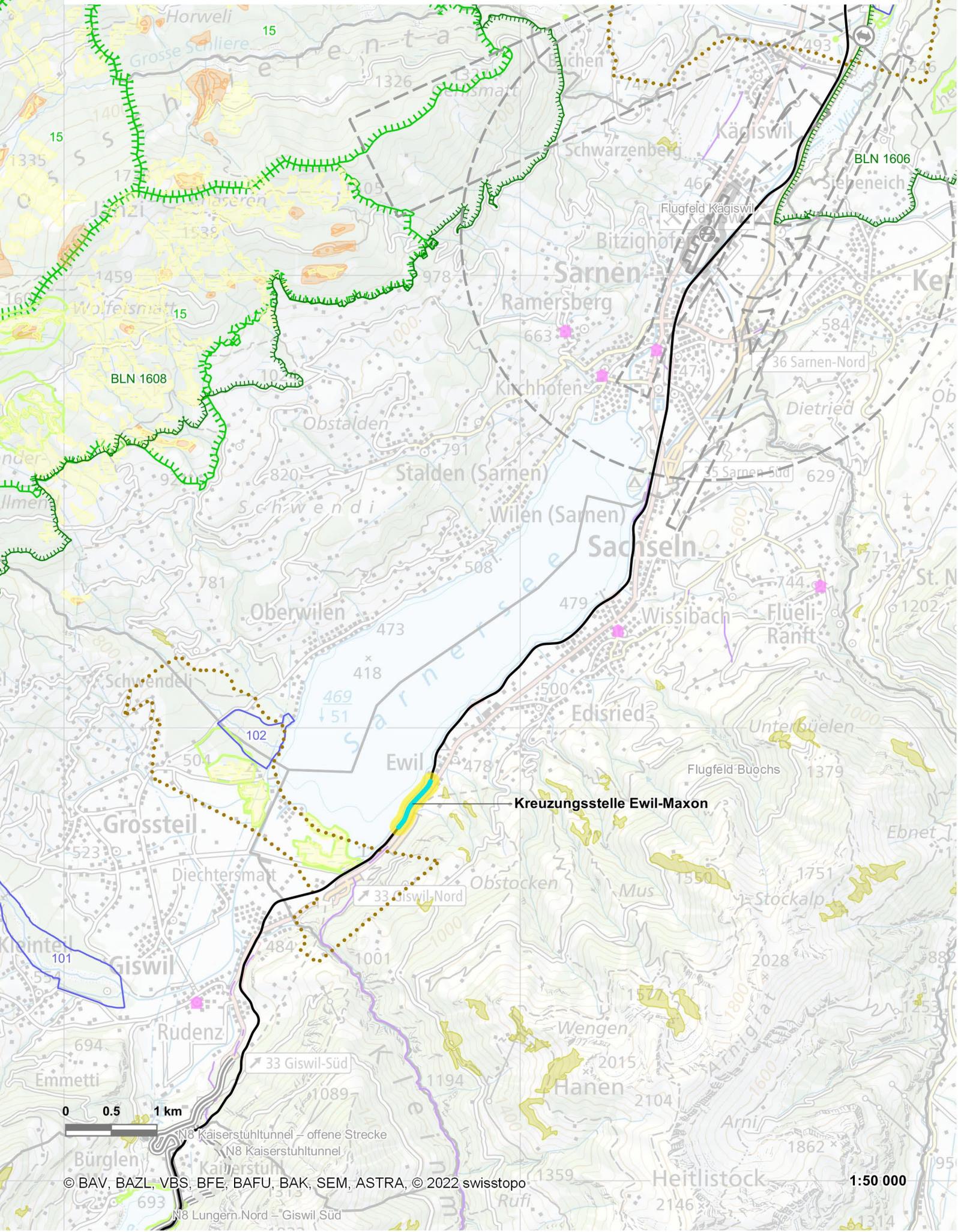
Das eidgenössische Parlament stimmte am 21. Juni 2019 den Bundesbeschluss über den Ausbauschnitt 2035 der Eisenbahninfrastruktur zu. Damit wurde der Entscheid zum Angebotsausbau gefällt. Die zur Umsetzung des geplanten Angebotsausbaus notwendigen Infrastrukturausbauten haben keine erheblichen Auswirkungen auf Raum und Umwelt. Sie werden mit anderen Instrumenten koordiniert.

Hinweise:*Richtplan Obwalden**Richtplan Nidwalden*

OB 5.2 Raum Pilatus (Nord)



OB 5.2 Raum Pilatus (Süd)



N8 Kaiserstuhl-tunnel – offene Strecke
N8 Kaiserstuhl-tunnel
N8 Lungern Nord – Giswil Süd